



Juli 2019

Angedacht von Pastor Keding

Das kennen Sie sicher, liebe Leserin und lieber Leser. Da sitzt man mit Menschen zusammen und einer oder eine hat das Gespräch „an sich gerissen“. Was heißt Gespräch! Es wirkt eher wie ein Monolog. „Ohne Punkt und Komma“, so sagen wir gerne, redet die Person ohne zu merken, dass schon niemand mehrinhört. Dagegen das extreme andere Beispiel! Sitzen zwei etwas „Mundfaule“ zusammen und schweigen sich an. Das sagt A zu B „Tolles Wetter heute. Sollten wir ausnutzen und spazieren gehen!“ Nach 15 Minuten sagt B zu A „hast ja recht!“ „Mensch“, erwidert A: „Was bist du heute redselig!“

Im Monatsspruch für Juli lese ich eine sehr interessante Entdeckung: **„Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.“ Jakobus 1,19**

Der Briefschreiber wird Erfahrungen gemacht haben, die zu schwierigen Situationen führten. Auslöser muss gewesen sein, dass Menschen im Zorn Dinge sagten, die sie besser für sich behalten hätten. Da muss man sich manchmal „auf die Zunge beißen“ oder wir denken: „Hätte ich mir mal lieber auf die Zunge gebissen!“. Aber dann ist es uns rausgerutscht und der Schaden ist entstanden! Meist, weil wir im Zorn Dinge gesagt haben, durch die sich mein Gegenüber sehr verletzt fühlte.

Der Rat des Jakobus ist eine gute und sinnvolle Hilfe.

Wie schwer fällt das zuhören. In vielen öffentlichen Debatten, vor allem in den bekannten Fernsehsendungen, empfinde ich es nicht nur als unhöflich sondern geradezu unerträglich, wie wenig die Debattierenden nicht zuhören sondern einfach drauf los reden und dem Gegenüber ins Wort fallen.

Wer an Sitzungen teilnimmt kann ähnliche Erfahrungen machen.

In einer der alten Philosophenschulen soll der Grundsatz gegolten haben: „Bevor du einem Argument antwortest, wiederhole erst mit deinen Worten, was Du verstanden hast. Und dann antworte!“ Was für eine kluge Regieanweisung.

„Gott hat uns zwei Ohren gegeben und eine Zunge, damit wir doppelt so viel hören als wir reden.“ So hat es der Philosoph Epiktet gesagt um 50 – 138 n Chr.

Ich möchte diesen Anweisungen folgen. Manche Diskussionen im privaten und im öffentlichen Leben würden wohl fruchtbarer geführt werden, wenn wir dies beherzigen.

Gute Erfahrungen damit wünscht Ihnen

Pastor i.R. Reinhard Keding